

Veranstaltungseinladung:

Akteur:innen, Strukturen und Mechanismen der öffentlichen Literaturförderung in NRW

Zwischenpräsentation | 12.05.2023 | 18 Uhr
Alte Feuerwache Köln, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

**Literarisches Forum
für feministische Stimmen**

www.insertfemaleartist.de
info@insertfemaleartist.de

Welche Autor:innen bringt die öffentliche Literaturförderung hervor? Welche Akteur:innen der Literaturszene werden übersehen?

Literaturbetriebliche Mechanismen wirken noch immer zum Nachteil für weibliche, queere und nicht-binäre Autor:innen sowie Schriftsteller:innen of Colour. Erschwerte Zugänglichkeiten und ungleiche Machtverteilungen betreffen nicht nur den Weg zum Buch, sondern auch die vielen Wege davor und dazwischen: An Literaturinstituten studieren vornehmlich *weiße* Personen aus Akademiker:innenhaushalten. Sie sind es, die im Anschluss an die Ausbildung die Preise und Stipendien bekommen, in Literaturhäusern lesen, das literarische Leben und Debatten prägen.

Die Frage der Zugänglichkeit hängt auch mit den Auswahlpraktiken rund um öffentliche Literaturinstitutionen zusammen: Wer wählt aus? Wer kuratiert die Programme? Wer baut die Bühnen, auf denen Autor:innen stattfinden? Wer schafft die Vermittlungsebene, um Literatur in die Öffentlichkeit zu bringen?

Am 12. Mai 2023 präsentiert INSERT FEMALE ARTIST in Köln erste Ergebnisse aus ihrem aktuellen Forschungsprojekt zu Akteur:innen, Strukturen und Mechanismen der öffentlichen Literaturförderung in NRW, um diese noch wenig reflektierten Bereiche des Literaturbetriebs mit seinen (Un-)Zugänglichkeiten in ein öffentliches Gespräch zu bringen.

Literarisches Solistentum vs. Praxisgemeinschaften

Aus dem Zwischenbericht des *Literarischen Forums für feministische Stimmen* geht hervor, dass die öffentliche Literaturförderung entscheidend zur Entstehung und Aufrechterhaltung ungleicher Chancen und Machtverteilungen im Literaturbetrieb beiträgt.

Eine detaillierte Prüfung öffentlicher Förderinstrumente zeigt unter anderem: Den Förderkriterien und -programmen liegt die Prämisse des literarischen Solistentums, des einsamen Künstlergenies zugrunde. Das veraltete Verständnis von Autor:innenschaft führt dazu, dass der Förderschwerpunkt maßgeblich auf der Individualförderung von Autor:innen liegt und nicht auf den immer ausdifferenzierteren Produktionszusammenhängen und ihren Akteur:innen.

Viele Aufgabenbereiche der Freien Literaturszene bleiben unsichtbar und damit unbezahlt

Die Aufgabenfelder rund um den Bereich Literatur umfassen weit mehr als die schriftstellerischen Tätigkeiten. Zur Freien Literaturszene zählen Kurator:innen, Produzent:innen, Vermittler:innen, Moderator:innen, Übersetzer:innen, Mitarbeiter:innen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Designer:innen, Techniker:innen u.v.m.

Die häufig unsichtbaren und prekären Arbeitsbedingungen dieser Literaturarbeiter:innen 'hinter der Bühne' erzeugen nicht nur instabile Lebensgrundlagen, sondern befördern auch einen unproduktiven Konkurrenzdruck um die wenigen Ressourcen, die ihnen durch die öffentliche Hand zur Verfügung gestellt werden. Um diese Arbeitsbedingungen nachhaltig und fair zu gestalten, muss sich die öffentliche Literaturförderung zugunsten der Anerkennung von literarischen Produktionszusammenhängen verändern. Eine breit angelegte Förderung der Freien Szene ist essentiell für eine gerechte, vielfältige und kreative Literaturlandschaft.

Eine öffentliche Präsentation des Zwischenberichts findet am 12. Mai 2023 in der Alten Feuerwache Köln statt.

Zeitlicher Ablaufplan:

- 18:00** Präsentation & Gespräch zum Zwischenbericht mit Svenja Reiner von INSERT FEMALE ARTIST & Lara Sielmann (Literaturkritikerin)
*Online-Streaming, deutsche Lautsprache,
Simultanübersetzung deutsche Gebärdensprache*
- 19:00** Weltcafé-Tische moderiert von Bettina Fischer (Literaturhaus Köln),
Svenja Reiner & Son Lewandowski (INSERT FEMALE ARTIST)
- 19:30** Get-Together mit Snacks & Getränken (im Hof der Alten Feuerwache)

Das Bühnengespräch wird live über den [Youtube-Kanal von INSERT FEMALE ARTIST](#) übertragen. Es wird zudem eine Simultanübersetzung der Präsentation in deutscher Gebärdensprache von Marco González geben (vor Ort und online). Die Veranstaltungsorte sind mit dem Fahrstuhl barrierefrei zugänglich.

Presseanfragen an info@insertfemaleartist.de

Das Projekt wird durch das [Ministerium für Kultur und Wissenschaft in NRW](#) und die [Kunststiftung NRW](#) gefördert.